

ANZEIGE

**topsoft 10**  
Die IT-Fachmesse  
für Ihr Business

**Winterthur  
Eulachhallen**

**29. + 30.  
September  
9 – 17 Uhr**

**Eintritt kostenlos**

**www.topsoft.ch**

## inkürze

### Vereinigung auf gutem Weg

**Bertschikon:** Die Schulen von Bertschikon und Wiesendangen sollen zusammengelegt werden. Bei einer Vorbesprechung in Bertschikon ist die Vorlage durch 37 anwesende Stimmberechtigte gut aufgenommen worden. Der definitive Entscheid fällt am 28. November an der Urnenabstimmung. Damit die Vereinigung erfolgt, müssen beide Gemeinden eine Ja-Mehrheit erhalten. In Wiesendangen findet die vorbereitende Versammlung nächsten Montag, am 4. Oktober, statt.

### 1300 besuchten Sargfabrik

**Lindau:** An den drei Tagen der offenen Türen bei der Hans Gerber AG («Winterthurer Stadtanzeiger» vom 14. September) in Lindau haben sich 1300 Personen für die drittgrösste Sargfabrik der Schweiz interessiert. Neben einem Rundgang durch das Unternehmen interessierten sich die Gäste auch für die zwei Sonderausstellungen, die sich mit dem Tod in den verschiedenen Kulturen und Zeiten beschäftigten.

### Steuerfussenkung 2011

**Seuzach:** Der Gemeinderat Seuzach beantragt an der Gemeindeversammlung vom 22. November, den Voranschlag 2011 mit einem Aufwandüberschuss von 764 300 Franken zu genehmigen und den Steuerfuss der Politischen Gemeinde für 2011 um drei Prozent auf 76 Prozent zu senken.

### Kleiderbörse für Kinder

**Winterthur:** In Winterthur Hegi findet am Samstag, 2. Oktober, eine Kleinkinderbörse statt. verkauft wird von 13.30 bis 15.30 Uhr, dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Die Börse findet in der Parkarena GVC an der Barbara-Reinhart-Strasse 24 statt.

### In Zell erholt man sich gut

**Zell:** 2009 führte das Statistische Amt Zürich in acht Gemeinden eine einjährige Befragung der Zu- und Wegziehenden durch. Darunter auch in Zell. Ziel war es, mehr über die Hintergründe des Zu- und Wegzugentscheidens zu erfahren und strategisch die Gemeinden zu unterstützen. In Zell werde beim Zuzug mehr auf den Erholungswert als auf praktische Faktoren geachtet. Der Gemeinderat wird einzelne Resultate in künftige Entwicklungen einfließen lassen. Der Gesamtbericht ist online zu lesen (www.statistik.zh.ch). red.

# Euelbräu wird Fasnachtsbier

Drei Jahre nachdem an der Winterthurer Fasnacht letztmals Haldengut/Heineken ausgeschenkt wurde, berücksichtigt das Fasnachtskomitee (Fakowi) mit Euelbräu wieder eine Winterthurer Brauerei.

**Winterthur:** Vorbei sind drei Jahre, in denen die Winterthurer Fasnächtler an den grossen Umzügen Schaffhauser Bier trinken mussten. Zurück zur Regionalität heisst denn die neue Devise des Winterthurer Fasnachtskomitees. Mit der Wüflinger Kleinbrauerei Euelbräu als neuem Partner trägt das Fakowi dem regionalen Aspekt Rechnung. Dazu kommt, dass Tradition und der soziale Gedanke wichtige Faktoren sind, die sowohl Winterthurs Fasnacht als auch die Kleinbrauerei Euelbräu prägen.

Anlässlich einer Besichtigung des Belieferungspartners Friho Getränke AG in Dorf bei Andelfingen und der Brauerei Euelbräu in Winterthur wurde letz-

te Woche ein Dreijahresvertrag unterschrieben.

Bierbrauer Daniel Reichlin setzt hohe Ansprüche an sein Bier und hat ein Nischenprodukt in Winterthur und Um-

„Die Fasnacht verbindet sich noch mehr mit Winterthur.“

Samuel Hohler,  
FAKOWI



gebung geschaffen, das sowohl von der Brauereierfahrung als auch mit einem speziellen Lieferservice überzeugt. Daniel Reichlin: «Nicola bringt's nämlich bis an die Haustüre.» Mit diesem Engagement ist die Brühlgut-Stiftung gemeint, mit der die Brauerei seit Längerem zusammenarbeitet und Menschen mit Beeinträchtigungen in der Kleinbrauerei in der Abfüllerei, Flaschenwäscherei und in der Auslieferung aktiv einbezieht. Seit

zehn Jahren ist auch die Brühlgut-Stiftung zusammen mit Bruno Zellweger (Restaurant Harmonie, Winterthur) an der Winterthurer Fasnacht mit einem eigenen Umzugswagen dabei. Samuel Hohler (Fakowi): «Somit kann man sicher sagen, dass sich ein Kreis geschlossen hat und die Winterthurer Fasnacht noch mehr mit Winterthur verbindet.» Stets nach dem Winterthurer Fasnachtsmotto 2011 «Vollgas(S)! Mir Böögge sind da!» wird an der Winterthurer Strassenfasnacht vom 11. bis 14. März 2011 Euelbräu gezapft. red.

## «Winti»-Fasnacht

**11.11.:** Um 11.11 Uhr spielen auf dem Neumarkt diverse Guggenmusikern auf.

**28.2.2011:** Hammenschmaus und Start Winterthurer Beizenfasnacht

**11. bis 14.3.2011:** Winterthurer Strassenfasnacht mit Umzügen.



Die Brauerei Euelbräu liefert per Brühlgut-Velokurier Nicola (Bild) in Haushalte und neu über Friho Getränke in Dorf an Grossanlässe. So auch im kommenden März an die Winterthurer Fasnacht. Bild: gs.

## Neues Leben in den alten Bahnremisen

In der alten Lokomotivremise in Romanshorn stehen heute einige Fahrzeuge der früheren Mittel-Thurgau-Bahn (MThB). Das Locorama hält damit die Erinnerung an die 2003 liquidierte Bahngesellschaft wach.

**Romanshorn:** Den Grundstein zum heutigen Locorama legt der Verein Historische Mittel-Thurgau-Bahn im Jahr 2003. Die zuvor stark expandierende MThB hatte ein jähes Ende genommen: Aus der Mittel-Thurgau-Bahn wurde die mittellose Thurgaubahn. Der Verein sichert sich ein paar Fahrzeuge und macht sich zur Aufgabe, diese zu erhalten und der Öffentlichkeit zu zeigen. Der Standort Romanshorn bietet sich an, obwohl er nicht an der Stammstrecke Konstanz-Weinfelden-Wil liegt. Der Eisenbahnknotenpunkt am Bodensee ist stark im Wandel begriffen. So verlieren die grosse Lokremise und die Drehscheibe ihre Aufgaben.

Eines der ausgestellten Fahrzeuge in der Remise ist der Triebwagen von 1965. Erst in diesem Jahr wurde die MThB



Etwas verlassen träumt die einst stolze Re 4/4 I von 1946 vor sich hin. Bilder: rfr.

elektrifiziert. Zuvor leisteten Dampflok ihren Dienst. Die eine, in Winterthur von der SLM 1912 gebaut, kann auch von unten besichtigt werden. Helme liegen für den Gang in der Grube zwischen den Schienen bereit.

Ein ganz anderer Zeuge aus vergangenen Zeiten ist das mechanische Stellwerk, das von Gurtellen den Weg hierher gefunden hat. In den Nebenräumen präsentiert sich eine umfassende Sammlung von Ansichtskarten

mit Bahnsujets. Auch alte Plakate rufen Erinnerungen wach. Das Locorama verwöhnt die Besucher auch mit etwas Modernem: Von der Firma Stadler, Bussnang, steht ein Fahrsimulator bereit, auf dem man sich als Lokomotivführer fühlen darf.

Kleinere Besucher freuen sich an der Gartenbahn, die durchs Areal führt. Da taucht eine Lokomotive des Typs Re 4/4 I aus den Vierzigerjahren auf, dort steht eine Ae 4/7 von 1928. Ruedi Fretz

## ausflugstipp



### Tipp 1: Per Zug zu den Zügen

Ab Winterthur nach Romanshorn, Abfahrt zur Minute 35. Reisezeit 43 Minuten. Weitere Verbindung zur Minute 05 mit Umsteigen in Weinfelden.



### Tipp 2: Besuch der Remise

Locorama, Egnacherweg 1, Romanshorn. Zehn Gehminuten vom Bahnhof. Bis 17. Oktober jeweils Sa/So 14-17 Uhr geöffnet. (www.locorama.ch)



### Tipp 3: Weiter zu den Schiffen

Ausflug kombinieren mit einem Spaziergang entlang der ausgedehnten Quai- und Hafenanlagen oder einer Schifffahrt. (www.bodenseeschiffe.ch) rfr.

## 3 fragen an ...



### Daniel Reichlin

Euelbräu-Inhaber und Bierbrauer aus Leidenschaft.

Was bedeutet für Euelbräu die Kooperation mit der Winterthurer Fasnacht?

**Daniel Reichlin:** Das ist für uns klar ein weiterer Meilenstein. Unser Bekanntheitsgrad wird so weiterwachsen. Ich freue mich sehr, den Winterthurer Fasnächtlern unser Bier anbieten zu dürfen. Einerseits ist an der Fasnacht sicher der Endkunde unserer Zielgruppe, gleichzeitig wollen wir uns als Bierlieferant von grösseren Events wie der Fasnacht, aber auch von Dorf- und anderen Festen profilieren.

Die Bööggen gelten als trinkfreudig, keine Angst, der Fasnachtsnachfrage nicht nachkommen zu können?

Keinesfalls. Diesen Sommer sind wir an unsere Kapazitätsgrenzen gestossen, daher werden wir den Lagerkeller vergrössern, sodass wir für die Fasnacht mit Sicherheit gerüstet sein werden. Seit Kurzem haben wir mit der Friho Getränke AG einen Topbelieferungspartner, allein dies zwingt uns, auch die Produktion auf bis 3000 Liter die Woche zu erhöhen.

Wie wird Euelbräu an der Winterthurer Fasnacht auftreten?

Unsere Hauptpräsenz haben wir sicher im Bierzelt, aber auch an anderen Getränkeausgabestellen werden wir mit Bar-Elementen und dergleichen vor Ort sein. Weitere Auftritte werden noch mit dem Fasnachtskomitee ausgearbeitet.

Interview: George Stutz

## impresum

winterthurer  
**stadtanzeiger**  
die winterthurer wochezeitung

Erscheint dienstags gratis in 66 312 Haushaltungen der Stadt und Region Winterthur (WEMF-beglaubigt 2009).

**Verlag:** AG Winterthurer Stadtanzeiger, Garmarkt 10, Postfach 778, 8401 Winterthur, www.stadi-online.ch

**Geschäftsführung:** Lucia M. Eppmann-Hess (leh.), Chefredaktorin, leppmann@stadi-online.ch

Markus Wenger, Verlagsleiter, mwenger@zieglerdruck.ch

**Anzeigen:** NP News Print AG, Winterthurer Stadtanzeiger, Garmarkt 10, 8401 Winterthur, Tel. 052 723 59 59, Fax 052 723 58 73, inserate@stadi-online.ch

**Anzeigenleiterin:** Claudia Kernweis, Telefon 052 723 59 34, ckernweis@stadi-online.ch

**Redaktion:** Lena Sorg (les.), Stv. Chefredaktorin, George Stutz (gs.), Christian Saggese (sag.), Damian Keller (dk.), Philipp Weber (phw.), Volontär, Telefon 052 266 99 00, redaktion@stadi-online.ch

**Redaktionelle Mitarbeiter:** Katja Fischer (kf.), Ruedi Fretz (rfr.), Jigme Garne (jig.), Rafaela Roth (rar.)

**Druck:** Tamedia AG, Druckzentrum Bubenbergrasse 1, Postfach 1021, 8021 Zürich

**Vertrieb:** DMC Direct Mail Company

Mitglied Verband Schweizerische Gratiszeitungen (VSGZ)

VSGZ  
aseg